

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 17.10.2022 im Christian-Wirth-Saal auf dem Schlossgarten-Campus

Sitzungsbeginn: 19:31 Uhr

Sitzungsende: 21:44 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

A. Von der Stadtverordnetenversammlung

CDU:

Dr. Holzbach, Christoph

Becker, Rolf

Bertz, Claudia

Drexelius, Matthias

Fischer, Bianca

Holzbach, Markus

Hrusa, Nicole Angelique

Jackson, Alexander

Katrusa, Isabell

Kern, Stefan

Kiesow, Stefan

Salguero-Grau, Conchita

Sussmann, Kevin

SPD:

Dupuy, Pascal

Ebel-Theuerkauf, Leonie

Hahn, Birgit

Lotz, Helga

Müller, Bernhard

Ruß, Ortwin

Schnierle, Jana

FWG:

Brötz, Joachim

Herber, Hellwig

Müller, Brunhilde

Saltenberger, Joachim

B 90/Grüne:

Eigler, Jörg

Enslin, Ellen

Sielemann, Manfred

Sielemann, Susanne bis einschl. TOP 9

Warlich, Doris

Weinreich, Susanne

FDP:

Mächold, Simone

Müller, Ralf

B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen

Fritz, Dieter

Blücher-Hauk, Sandra

Dertinger, Harry

Feindler, Hubertus

Fritz, Reiner

Hahn, Michael

Maas, Rüdiger

Roth-Peters, Maria

Schmidt-Winterstein, Dietmar

Seidenstücker, Gerd

C. Vom Ausländerbeirat

Mescheder, Kibar

Taylor, Peter

D. Vom Seniorenbeirat

Schäper, Charlotte

E. Entschuldigt fehlten

Keth, Ulrich

König, Thorsten

Hahn, Raymond

Wagner, Katherine

Huschka, Monika

F. Von der Verwaltung

Schach, Beate

Guth, Michael

G. Gäste

3 Bürgerinnen und Bürger

1 Pressevertreter

AfD:

Ciarlo, Michele M.
Dr. Hauk, Clemens
Dr. Vogel, Ileana

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass unter TOP 11 „Antrag der Fraktion“ stehen würde, das sei ein Fehler im System. Richtig soll es „Anfrage“ heißen. Diese Anfrage wurde schriftlich beantwortet und wird unter TOP 6.1. kurz aufgerufen.

Ebenso wird unter TOP 13 der Antrag der AfD-Fraktion zur Steuerbefreiung der Hunde von der Tagesordnung genommen. Dieser Antrag soll nochmals im HFA-Ausschuss beraten werden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller beantragt den Tagesordnungspunkt 17 mit in die Aussprache unter Block A zu legen. Dem Antrag wird stattgegeben.

Beschluss

Die modifizierte Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 1 Enthaltung

4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach bittet am Ende der Sitzung alle Fraktionsvorsitzenden zum Gespräch.

5. Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Wernard informiert über folgende Themen:

1. Die Uhr am Schlossplatz wird in der nächsten Woche repariert. Dort ist ein mechanisches Teil defekt.
2. Die Presse hat bereits eine Pressemitteilung von Hessen Mobil aufgegriffen, nach der der Fahrradweg zwischen Eschbach und Michelbach saniert wird. Die Stadt hatte Hessen Mobil darum gebeten, rechtzeitig vor Baubeginn zu informieren, was leider nicht erfolgt ist. In der ersten Woche wird es keine Einschränkungen geben. In der zweiten Woche gibt es dann eine Sperrung mit Umleitung. Die Radwegesanieierung hat heute begonnen.

3. Im Usingen gibt es nun die nette Toilette. Hierzu kann man sich eine App runterladen. Folgende Partner nehmen teil: Das Rathaus Café, das Restaurant Bembel & Gretel sowie das Restaurant Lava. Durch die App kann man sich gut als „Nicht-Usinger“ navigieren lassen.
4. Die Wasserampel ist wieder auf Grün. Ein großes Lob geht an die Bürgerinnen und Bürger. In der Sommerzeit hatten wir zu keiner Zeit eine Gefährdung der Wasserversorgung.
5. Der Vertrag zur Abfall und Grüneckenentsorgung hatte eine Laufzeit bis Ende 2022. Sofern keine Kündigung vorgenommen wird, verlängert er sich bis 31.12.2027. In der Bürgermeisterrunde Usinger Land wurde gemeinsam beschlossen, diesen Vertrag weiterlaufen zu lassen. Da es im Bereich der Abfallentsorgung mittlerweile Preissteigerungen von bis zu 50 % gibt, stellt sich die Stadt Usingen mit der Verlängerung des Vertrages und einer Preissteigerung von 9% besser. Der diesbezügliche Vermerk des Fachamtes wird dem Protokoll beigefügt.
6. Im VBS wurde bereits mitgeteilt, dass es in der Wilhelm-Martin-Dienstbach-Straße morgens bei Schulbeginn zu Verkehrsbehinderungen kommt. Hierzu wird es Maßnahmen voraussichtlich nach den Herbstferien geben. Es wird eine unechte Einbahnstraße zwischen Neutorstraße und Fußgängerüberweg der ALS geben, um den Gesamtverkehr nur in eine Richtung fahren zu lassen. Eine Verengung der Fahrspur auf ca. 3,50 m durch Leitbarken wird errichtet. Halteverbote werden werktags in dieser Zeit von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr errichtet. Die Mitteilung des Fachamtes mit dem Beschilderungsplan wird dem Protokoll beigefügt.
7. In der Bartholomäus-Arnoldi-Straße wurde eine Langzeitmessung vom 15.09. bis 22.09.2022 durchgeführt, also 7 Tage á 24 Stunden. Insgesamt fuhren in der Zeit 432 Fahrzeuge und es kam zu keiner einzigen Geschwindigkeitsüberschreitung. Die gefahrenen Geschwindigkeiten lagen im Durchschnitt bei 29km/h. Somit haben sich keine verkehrlichen Maßnahmen ableiten lassen.
8. Zum Bedarf- und Entwicklungsplan Feuerwehr. Seinerzeit wurde ein Büro beauftragt, einen Bedarfs- und Entwicklungsplan nach den Mindestvorgaben zu erstellen. In diesem Plan kommt man zu dem Ergebnis, dass ein Wechselladersystem nach Mindestverordnung nicht notwendig ist aber im Katastrophenschutz sehr wohl dort eine Rolle spielen kann. Hier sei man im Gespräch mit dem Hochtaunuskreis. Es soll im Hochtaunuskreis ein Stützpunkt im Usinger Land, nämlich in Usingen, für dieses Wechselladersystem eingerichtet werden, der dann auch bezuschusst würde. Bei der derzeitigen Lage, aber auch im Hinblick auf den Katastrophenschutz in Usingen mit S-Bahn-Anschluss usw. macht ein Wechselladersystem aus Sicht der Verwaltung Sinn.

In der Bauphase sollte man zumindest entscheiden, dass die Parkplätze in den Hallen eine entsprechende Höhe haben. Aktuell gehen wir von 3 Stellplätzen aus. Eine entsprechende Darstellung wird dem Protokoll beigefügt.

Im weiteren Verfahren werden nun die Stellungnahmen des Kreisbrandinspektors und unseres Stadtbrandinspektors erarbeitet und uns vorgelegt. Wenn diese vorliegen, kommt die endgültige Vorlage zur abschließenden Beschlussfassung in die entsprechenden Gremien.

9. Bei der Beschlussfassung im Baugebiet Eschbach wurde darum gebeten, das Thema Energie und Wärme im weiteren Verlauf der Planung zu berücksichtigen und dabei auch die angrenzenden Quartiere zu berücksichtigen. Die Verwaltung hat hierzu entsprechende Projektskizzen sowohl für dieses Baugebiet als auch für das Baugebiet Merzhausen erstellt. Darauf aufbauend soll dann eine entsprechende Untersuchung ausgeschrieben und beauftragt werden. Mittlerweile haben wir für Merzhausen vom Ministerium die Antwort, dass unsere Projektskizze förderungsfähig ist und wir auf dieser Grundlage nun den Zuschuss konkret beantragen und dann eine Untersuchung ausschreiben und beauftragen werden.

10. Für den Verkauf von Ökopunkten haben wir 206.167 € erhalten.
11. Kransberg hat an dem Regionalentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen. Hierfür und für „Strategie Kindertagesstätte“ haben wir Mittel erhalten, die in den Spielplatz investiert werden sollen. Ein Dank geht an die Interessengemeinschaft Kransberg, die das Ganze vorbereitet hat und Herrn Ersten Stadtrat Dieter Fritz, der die Stadt als Erster Stadtrat vertreten hat
12. Für die Innenstadtförderung stehen erneut 14.300 € zur Verfügung. Diese Mittel sollen nochmals für das Weihnachtsgewinnspiel eingesetzt werden. Mit dem Gewinn von Gutscheinen sollen Kunden in die Innenstadt gelockt werden. Auch entgegen dem allgemeinen Trend konnten wir hier in Usingen feststellen, dass der Großteil der Geschäfte auch weiter Bestand hat und es aktuell wenig verfügbare Geschäftsflächen gibt. Für die nächsten 4 Jahre wurde ein Förderbudget von insgesamt 100.000 € (25.000 €/Jahr) für die Innenstadt angemeldet für das Förderprojekt „Lebendige Zentren“. Die Beschreibung hierzu wird dem Protokoll beigelegt.
13. Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gab es eine Anfrage zur Jugendpflege, diese wurde im September 2023 im Magistrat behandelt. Die Beantwortung der Anfrage wird im Nachgang der Sitzung an die Stadtverordneten versendet.

6. Fragestunde

6.1 Schriftliche Fragen

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.07.2022 - Anfrage zur Abrechnung der ISEK-Projekte

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass diese Anfrage beantwortet worden ist. Diese wurde bereits mit der Einladung den Stadtverordneten übermittelt.

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin hat hierzu eine Nachfrage: „Es wurde gesagt, dass ab 2023 dann die Schlussabrechnung kommt. Wie wird dieser Ausgleichsbetrag im Fördergebiet für die Grundeigentümer berechnet?“

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass dies so ähnlich ist wie damals bei der ersten Abrechnung des Sanierungsgebietes. Damals wurde Professor Hagedorn beauftragt, der dann in einem sehr komplexen Verfahren ermittelte, wie hat sich die Lage verbessert, z.B. was für einen Mehrwert hat eine Immobilie erhalten durch den Ausbau der Straße. Aktuell kann dies noch nicht beziffert werden.

6.2 Mündliche Fragen

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller hat zwei Fragen zu Bauangelegenheiten.

1. Durch Die Presse gibt es Berichte, dass es im Bauwesen zu Stornierungen von Wohnvorhaben und Bebauungsvorhaben kommt.
Wie sieht es mit dem Gebiet Herrngarten in Wilhelmsdorf aus? Wie soll es dort weitergehen?
2. Wie sieht es mit der Bebauung des Prinzenpalais aus?

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass in Wilhelmsdorf aktuell Gespräche mit der Bahn geführt werden. Der Investor hat weiterhin vor, das Projekt umzusetzen.

Zum Prinzenpalais liegt der Bauantrag und die Baugenehmigung vor. Im Moment bekommt man aber teilweise nur tageweise Angebote und kann damit keine Finanzierung berechnen. Es wird davon ausgegangen, dass das Projekt im nächsten Jahr beginnt.

Stadtverordneter Dr. Hauk hat eine Frage zum neuen Kreisel am Erlenhoff. Wird dieser noch umgestaltet?

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass es sich hier um ein Provisorium handelt, welches noch nicht fertiggestellt ist. Nach Fertigstellung gab es einen Ortstermin mit allen Beteiligten aufgrund der Zebrastreifen-Thematik. Es wird aktuell durch Hessen Mobil geprüft, den Zebrastreifen nach hinten zu verlegen.

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin möchte wissen, ob der Stadtverwaltung eine Liste über gefährdete Infrastruktur vorliegt? Man liest immer wieder, wie anfällig wir da als öffentliche Einrichtung etc. sind.

Bürgermeister Wernard erläutert, dass wir schon vor zwei oder drei Jahren durch den Hochtaunuskreis in mögliche Szenarien involviert wurden. In diesem Zusammenhang wurden auch Infrastrukturthemen beantwortet, gesammelt und liegen dort auch vor.

7. Berichterstattung der Ausschussvorsitzenden

8. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2023

Bürgermeister Wernard erläutert anhand einer Präsentation den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2023.

Bürgermeister Wernard bedankt sich für die Aufmerksamkeit und freut sich auf sachliche Diskussionen. Für die Beratungen in den Fraktionen wird die Unterstützung durch die Kämmerei angeboten. Hierbei wäre es hilfreich, wenn sich einzelne Fraktionen zusammenfinden, weil aus terminlichen Gründen vielleicht nicht jede Fraktionssitzung besucht werden kann, da die Mitarbeiter auch noch in anderen Kommunen im Einsatz sind. Fragen werden selbstverständlich beantwortet.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach bedankt sich bei der Verwaltung, die diesen Haushalt erarbeitet haben. Er bedankt sich auch bei den Mitgliedern des Magistrats, die den Haushalt gemeinsam mit dem Bürgermeister einbringen und allen somit die Möglichkeit geben, sich in den nächsten Wochen intensiv mit der Haushaltssituation der Stadt Usingen zu beschäftigen.

A. Punkte mit Aussprache

9. Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 28.08.2022 - Riedborn Einbahnstraße

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Änderungsantrag der Fraktion FDP vorliegt. Dieser wird vorgelesen und zur Diskussion gestellt.

FWG-Fraktionsvorsitzender Brötz sieht den zusätzlichen Aufwand durch das Planungsbüro als nicht besonders hoch an, diese Prüfung in die eigentliche Planung mit einfließen zu lassen. Aus diesem Grund wird darum gebeten, den Antrag so wie er formuliert wurde, umzusetzen.

Nach umfangreicher Diskussion verständigt man sich darauf, das Thema im VBS weiter zu erörtern. Der abschließende Beschluss soll durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Auf dieser Grundlage stellt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach fest, dass er über diesen Antrag heute nicht abstimmen lässt. Es soll zunächst im nächsten VBS besprochen und dann final in der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden.

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin möchte eine kurze Abstimmung darüber, dass der Antrag zunächst in den VBS geschoben werden soll.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach hat zu seiner Feststellung keinen Widerspruch erhalten, deshalb wurde davon ausgegangen, dass man mit der Vorgehensweise einverstanden ist. Aufgrund der Bitte von Frau Enslin wird der Ordnung halber hierüber abgestimmt:

Beschluss-Nr. XI/102-2022

Der Antrag der FWG-Fraktion vom 28.08.2022 wird zur weiteren Diskussion in den Ausschuss VBS verwiesen. Eine abschließende Abstimmung erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.07.2022 - Städtische Facebook-Seite datenschutzkonform betreiben

Stadtverordnete Weinreich erläutert den von Ihrer Fraktion gestellten Antrag und bittet um Zustimmung.

CDU-Fraktionsvorsitzender Jackson teilt mit, dass man hierzu das Musterverfahren abwarten sollte. Die CDU-Fraktion wird den Antrag ablehnen.

Beschluss-Nr. XI/89-2022

Der Magistrat wird beauftragt zu berichten, wie die Stadt die von ihr zurzeit betriebene Facebook-Seite hin zu einer datenschutzkonformen Lösung wird.

Abstimmungsergebnis
5 Ja-Stimmen (B90/Die Grünen)
29 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Somit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich abgelehnt.

11. Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 30.09.2022 - Förderung für Einrichtung kommunales Verleihsystem mit E-Lastenfahrrädern

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin erläutert den gestellten Antrag im Hinblick auf die Förderung für eine Kommune wie Usingen. Der Förderbetrag würde hier 100 Prozent betragen. Es wird um Zustimmung für diesen Antrag gebeten. Seinerzeit wurde der gestellte Antrag abgelehnt.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach erklärt, dass die Sperrfrist von einem Jahr gem. § 13 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung nicht beachtet wurde. Der Antrag kann zugelassen werden, wenn man darlegen kann, warum die Ablehnungsgründe von damals entfallen sind.

Frau Fraktionsvorsitzende Enslin begründet, dass man heute eine Förderung zu 100 Prozent erhalten würde.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass er trotz erheblicher Bedenken den Antrag zulassen wird.

Bürgermeister Wernard informiert darüber, dass hierzu schon Gespräche mit dem RMV geführt worden sind. In Verbindung mit dem VHT und in Kooperation mit den Kommunen will man Mobilitätsstationen an den Bahnhöfen aufbauen. Diese Dinge sind dann über eine RMV-App zu buchen und werden auch darüber abgerechnet. Aktuell führt der RMV Gespräche mit den Kommunen und

geht dann in die nächsten Schritte. Im Hinblick auf die Elektrifizierung der Taunusbahn und die Sanierung der Bahnhofstraße wäre das ein Projekt, dass vom zeitlichen Ablauf her dann angeboten werden könnte, wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind. Alternativ will man prüfen, ob man angesichts der Baumaßnahmen auch eine Übergangslösung schaffen kann.

Hier sollte man keine Insellösung beginnen, wenn wir vielleicht so eine Lösung über die RMV finden können. Es wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen.

Nach den Redebeiträgen der Fraktionen CDU, FWG, AfD sowie FDP teilt Grünen Fraktionsvorsitzende Enslin auf Nachfrage mit, dass durch die Fördermittel die App und die E-Lastenräder finanziert werden können, der Betrieb aber über die Kommune erfolgen müsste.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. XI/114-2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Förderung für ein E-Lastenfahrrad-Verleihsystem in Usingen als Klimakommune zu prüfen.“

Abstimmungsergebnis
5 Ja-Stimmen (B90/Die Grünen)
29 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Somit ist der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 30.09.2022 mehrheitlich abgelehnt.

12. Errichtung von Radabstellanlagen

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach verliest den ihm vorliegenden Änderungsantrag der Fraktionen CDU/SPD vom 17.10.2022.

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin ist überrascht über den gestellten Änderungsantrag. Zur Vorlage teilt Sie mit, dass es schön gewesen wäre, wenn man die Bürgerbeteiligung mit in die Entscheidung hätte mit einfließen lassen können.

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass Vorschläge zum Nachmobilitätskonzept im Rahmen des Bürgerworkshops eingearbeitet wurden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Jackson erläutert den gemeinsam mit der SPD-Fraktion gestellten Änderungsantrag. Die CDU-Fraktion wird der Vorlage zustimmen.

AfD-Fraktionsvorsitzender Ciarlo ist überrascht über den gestellten Änderungsantrag. Seine Fraktion wird dem Änderungsantrag nicht zustimmen.

Stadtverordnete Weinreich findet die Art und Weise des Änderungsantrages sehr fragwürdig. Man hatte genug Zeit hierzu. Sie freut sich dennoch über die beiden zusätzlich aufgeführten Stellplätze.

Herr Stadtverordneter Herber findet es ebenfalls nicht schön, dass hier noch ein Änderungsantrag gestellt worden ist. Die zusätzliche Errichtung an der Hugenottenkirche zu Lasten eines PKW-Stellplatzes wird abgelehnt.

Die Gestaltung sollte dezent und ohne Überdachung erfolgen. Dem Grundantrag wird zugestimmt.

AfD-Fraktionsvorsitzender Ciarlo bittet um Einzelabstimmung. Seine Fraktion stimmt der Vorlage zu, dem Änderungsantrag möchten sie ablehnen.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass er über den weitergehenden Antrag und das ist der Ursprungsantrag inklusive dem Änderungsantrag abstimmen lasse. Wenn dieser Antrag keine Mehrheit findet, wird über den Ursprungsantrag alleine abgestimmt.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach lässt nun über den vorliegenden Beschlussvorschlag XI/93-2022 mit der Ergänzung des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen CDU/SPD vom 17.10.2022 abstimmen:

Beschluss-Nr. XI/93-2022

Die Verwaltung wird beauftragt, für die in der Sachdarstellung vorgeschlagenen Standorte und Maßnahmen einen Sammelantrag auf Bezuschussung über den Regionalverband RheinMain zu stellen. Die für die Durchführung der Maßnahmen benötigten finanziellen Mittel werden im Etat für das Jahr 2023 bereitgestellt. Mit dem Regionalverband RheinMain kann ein entsprechender interkommunaler Vertrag abgeschlossen werden.

In Ergänzung zur Sachdarstellung der Verwaltung soll der überdachte Fahrradstellplatz auf dem Parkplatz Innenstadt ebenfalls zur Förderung beantragt werden. Darüber hinaus soll auch der vorstellte und vorgeschlagene Abstellplatz hinter der Hugenottenkirche als überdachter Abstellplatz geprüft werden.

Abstimmungsergebnis

28 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen (FWG)

5 Enthaltungen (AfD, FWG)

13. Antrag B90/Die Grünen vom 23.02.2022 - Beschluss-Kontrollsystem

Stadtverordneter Drexelius verlässt wegen Befangenheit den Raum.

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller stellt den im HFA gestellten Änderungsantrag, dass das Beschluss-Kontrollsystem der Ekom 21 übernommen wird.

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin bedankt sich bei Herrn Bernhard Müller für den Änderungsantrag.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach schlägt vor, dass man den Antrag als erledigt abstimmen lässt. Hiermit ist Fraktionsvorsitzende Enslin nicht einverstanden, da noch nicht alle Punkte abgearbeitet seien.

Es wird nochmals klargestellt, dass dann nur über den gestellten Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt wird.

Beschluss-Nr. XI/36-2022

Das Beschluss-Kontrollsystem der Ekom 21 wird übernommen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

B. Punkte ohne Aussprache

Stadtverordneter Drexelius nimmt wieder an der Sitzung teil.

Die Punkte ohne Aussprache werden á Block abgestimmt. Hierüber besteht Konsens.

14. Zwischenbericht über den Projektablauf Tax Compliance

Beschluss-Nr. XI/100-2022

Der Zwischenbericht über den Projektablauf des Tax Compliance Management Systems wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

15. Antrag B90/Die Grünen vom 01.06.2021 - Jugendbeirat

Beschluss-Nr. XI/86-2021

Die Fraktionen von CDU und SPD beantragen den ursprünglichen Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern und zu beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt die Einrichtung und Form einer möglichen Jugendvertretung zu prüfen. Dazu soll die Jugendpflege in Zusammenarbeit mit Jugendlichen, den vorhandenen Jugendeinrichtungen und den Schulen ein Konzept für die Einrichtung einer Jugendvertretung erarbeiten. Die Jugendvertretung soll ähnliche Beteiligungsrechte wie Seniorenbeirat und Ausländerbeirat erhalten

Folgende Kriterien sollen betrachtet werden:

- Wahlberechtigung
- Altersberechtigung der Vertreter
- Anzahl der Mitglieder
- Satzung (analog Ausländer- und Seniorenbeirat)
- Teilnahme und Vertretungsrecht in den Ausschüssen und der Stavo

Das Ergebnis ist im SJK vorzustellen mit einer Beschlussempfehlung für die weitere Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

16. Beantwortung der Fragen zum gemeinsamen Änderungsantrag der CDU und SPD Fraktionen Usingen „Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt“ vom 29.09.2021 zur Stadtverordnetenversammlung am 25.10.2021.

Beschluss-Nr. XI/101-2022

Zum CDU und SPD Änderungsantrages vom 29.09.2021 „Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt“ wird die Beantwortung zur Kenntnis genommen und der Antrag somit als erledigt gesehen.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

17. Neuer Gesellschaftervertrag der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis, 61250 Usingen

Beschluss-Nr. XI/94-2022

Es wird beschlossen, dem neuen Gesellschaftervertrag der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH, Weilburger Straße 5 in 61250 Usingen mit Namensänderung in „Leben und Wohnen im Taunus GmbH“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

18. Gründung des Zweckverbandes „Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord“ und Beschluss über die Zweckverbandssatzung

Beschluss-Nr. XI/98-2022

Die Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung beschließt beiliegende Zweckverbandssatzung mit der der Zweckverband „Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord“ zum 01.01.2023 gegründet wird.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach bedankt sich bei den Anwesenden und bittet die Fraktionsvorsitzenden zum Gespräch.

Er wünscht allen einen schönen Abend und beste Gesundheit.

Die Sitzung wird um 21:44 Uhr geschlossen.

Usingen, 18.10.2022

Dr. Christoph Holzbach
Stadtverordnetenvorsteher

Beate Schach
Schriftführerin

Alexander Jackson
CDU-Fraktion

Bernhard Müller
SPD-Fraktion

Ellen Enslin
Bündnis 90/Die Grünen

Joachim Brötz
FWG-Fraktion

Ralf Müller
FDP-Fraktion

Michele M. Ciarlo
AFD-Fraktion